

## **Zechen in Langendreer**

### **Zeche Mansfeld**

- 1759/60 Urbanusbank und Urbanusstollen
- 1782 unter "Victor Friedrich"
- 1786 Urbanus-Erbstollen
- 1788 Victor-Friedrich Erbstollen
- 1793 Gewerkschaft Urbanus
- 1830 Endgültig Abteufen des Schachtes Urbanus
- 1856 die mit der Zeche Urbanus markscheidende Zeche Colonia abgeteuft
  
- 2.4.1872 Urbanus und Colonia zur DAG für Bergbau
- 1875 ins Eigentum der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft Eisleben
- 7.5.1877 zum Steinkohlenbergwerk Mansfeld konsolidiert; Förderung 100 000 t.
  
- 1963 Stilllegung

### **Zeche Bruchstraße**

- 1796 Ursprünglich Eigentum des preußischen Fiskus, dem das gleichnamige Feld 1769 reserviert war.
- 1845 die beiden Längfelder 1 + 2 umgewandelt in 3 Geviertfelder, Bruchstr. I, II, III
- 28.9.1852 in den Besitz des Glasfabrikanten Gustav Müllensiefen-Crengeldanz
  
- 1867 unter dem Namen Bruchstraße vereinigt; Gewerkschaft Bruchstraße
  
- 1872 Abteufen des Schachtes 1 "Gustav" (Knepper)
- 1874 Förderung aufgenommen
- 1.11.1887 an Louise Tiefbau
- 1895 Abteufen Schacht 2
- 1907 Wetterschacht 3
- 03.10.1908 Bruchstraße (mit Wiendahlsbank und Louise Tiefbau) zu Deutsch-Lux. (Bruchstraße hat immer eine besondere Bedeutung für die Versorgung der Hütten von Deutsch-Lux mit Koks gehabt.)
  
- 1914 Wetterschacht 4
- 1926 zu Vereinigte Stahlwerke AG Nach dem 2. Weltkrieg mußten gemäß Forderung der Alliierten die Besitzverhältnisse in der Montanindustrie umgebildet werden.
  
- 1953 erhielt die Bochumer Bergbau AG u.a. Bruchstraße bei dieser Umbildung
  
- 1962 Stilllegung

### **Zeche Siebenplaneten**

- 1783 ist die Zeche Siebenplaneten als Stollenzeche angelegt worden
  
- 1870 ging man zum Tiefbau über
- 1875 wurden aus ihm die ersten Kohlen gefördert

- 1879 wurde eine Kokerei mit 60 Koksöfen in Betrieb genommen
- 1891 kam eine Brikettfabrik hinzu
- 1891 wurde begonnen, mit der Abteufung von Schacht Mathilde
- 1893 wurde letzterer in Betrieb genommen
- 1904 förderte die Gewerkschaft Siebenplaneten 260.000 t Kohle, erzeugte 46.000 t Koks und 100.00 t Briketts
- 1937 dem Jahr der größten Ausdehnung der Harpener Bergbau-AG, gehörten die Schächte Neu-Iserlohn 1 + 2 und Siebenplaneten zur Gruppe-Bochum mit Robert-Müser, Arnold-Jakob, Vollmond, Amalia, Caroline und Prinz von Preußen
- 1955 Nach der Neuordnung, faßte Harpen seine Betriebsanlagen in 4 Zechengruppen zusammen: Gruppe Robert-Müser in Bochum-Werne mit Robert-Müser, Arnold-Jakob, Amalia, Caroline, Prinz von Preußen, Vollmond II, Bövinghausen, Neu-Iserlohn, Siebenplaneten und Chemische Amalia

#### **Neu-Iserlohn**

- 1856 hatte die Gewerkschaft Münsterland mit dem Abteufen von Schacht 1 begonnen und
- 1859 die Förderung aufgenommen
- 1863 wurde der Name in Gewerkschaft Neu-Iserlohn umgewandelt durch Veranlassung Iserlohner Geldgeber
- 1866 war der Beginn von Schacht 2
- 1870 wurde dieser vollendet
- 1871 begannen die Arbeiten an einem Wetterschacht für Schacht 2
- 1876 wurden die Schachtanlagen 1 + 2 getrennt und selbständige Betriebsanlagen (2)
- 1889 übernahm Harpen Neu-Iserlohn
- 8.4.1889 wurde die Doppelschachtanlage Neu-Iserlohn mit 130 Koksöfen und Brikettfabrik in die Harpener übernommen
- 1908 wurde Schacht 3 abgeteuft
- 1931 kam es wieder aus Rationalisierungsmaßnahmen zu einer Zusammenfassung von 1 + 2, und Schacht 3 wurde zum Hauptschacht ausgebaut
- 1937 kamen sie zur Gruppe Bochum der Harpener Bergbau AG
- 01.01.1955 seitdem ist die Zeche Neu-Iserlohn mit der Groß-Schachtanlage Robert-Müser eine betriebliche Einheit. Sie gehören zur Zechengruppe Robert-Müser in Bochum-Werne

#### **1875 sind folgende Zechen in Betrieb:**

Mansfeld (Colonia)  
Urbanus  
Bruchstraße

Walfisch  
Vollmond  
Heinrich Gustav

**Förderung:**

Colonia: 374 Arbeiter, 7 Dampfmaschinen, 1.080.446 Zentner Kohlen  
Jahresförderung

Urbanus: 210 Arbeiter, 4 Maschinen, 933.378 Zentner

Bruchstraße: 106 Arbeiter, 3 Maschinen, 75.429 Zentner

Walfisch: 160 Arbeiter, 6 Maschinen, 832.557 Zentner

Vollmond: 560 Arbeiter, 12 Maschinen, 2.329.327 Zentner

Heinrich Gustav: 816 Arbeiter, 20 Maschinen, 4.304.296 Zentner